

weichherziger Menschenfreund möchte darob weinen. Besser als weinen ist aber helfen, und für solche, die im Stande sind, die Hilfe zu bezahlen, läßt sich Hilfe nachweisen. Nebenbei wird dadurch auch denen geholfen, welche die Hilfe leisten, denn es handelt sich um Schaffung neuer Stellen, neuer Dienstämter, und in unseren weit überfüllten, nahrunglosen Tagen können nicht genug neue Stellen, neue Dienstämter geschaffen werden. Beide Geschlechter sollen daran partizipiren. Deshalb muß der Titel generis neutrius sein. Faute de mieux schlage ich Supplement vor. Das bezeichnet den Zweck, Fehlendes zu ergänzen. Wichtiger ist, daß Herr Supplement, Frau Supplement, Fräulein Supplement gar nicht übel klingt. Nun zur Sache.

Ich kenne eine verheirathete Dame und habe gehört, daß sie ihres Gleichen hat, die nach dem Ausdrucke eines alten Leichensteins in jeder Hinsicht eine Krone ihres Gemahls ist, nur fehlt es ihr an Zeitsinn, sie kann nicht pünktlich sein. Also muß ihr ein Supplement gehalten werden. Unerläßliche Eigenschaft dieser Person wäre natürlich ein ungemein rühriger Zeitsinn, sie müßte — deutsch zu reden — eine lebendige Uhr sein. Des Morgens hätte sie zur bestimmten Stunde die Dame zu wecken, und nicht bloß zu wecken, sondern auch darauf zu sehen, daß die Dame, statt den unterbrochenen Schlummer auszuschlafen, wirklich das Bett verließ. Die Dame, die ich meine, nimmt in der bürgerlichen Rangordnung keine so hohe Stelle ein, daß sie von Rechtswegen sich um ihr Hauswesen nicht zu kümmern brauchte. Ihre Stellung überhebt sie nicht der Pflicht, dafür zu sorgen, daß der Gemahl das Frühstück pünktlich bekomme, damit er pünktlich an sein Geschäft gehe. Diese Pflichterfüllung wird Seiten des Supplements einiger Anregung bedürfen. Im weiteren Verlauf des Vormittags wird das Supplement erinnern müssen, wenn Toilette, Einkäufe und Morgenbesuche zu machen sind, und hat die Dame Bestellungen — im reinsten Sinne, versteht sich, — muß das Supplement sie begleiten, neben ihr sitzen, während sie mit ihren Freundinnen plaudert, und ihr sa-

gen, wenn es Zeit aufzubrechen. Die Wohlthätigkeit des Supplements würde der Gemahl besonders anerkennen, so oft er mit seiner Frau ausgehen will. Er hätte dann nicht mehr nöthig, sie an das Ankleiden und um Beschleunigung zu mahnen. Das wäre Sache des Supplements, und er brauchte vielleicht das ganze Jahr nur ein Mal eine halbe Stunde zu warten und eine ganze sich zu ärgern. Ferner würde er sich beträchtlich freuen, daß die Suppe zur gewünschten Minute auf dem Tische und seine Frau in der Verfassung, sich an den Tisch zu setzen, und würde mit jetzt ihm fremder Gemüthsruhe die Ankunft seiner Gäste erwarten, weil versichert, daß alle Vorbereitungen getroffen und seine Frau im Stande, die Gäste zu empfangen. Kein Schlüsselgeklirr, kein Komodentrasseln, kein Thürzuwerfen, kein Treppauf, Treppunter, kein Durcheinanderrufen. So wichtige Dienste können nicht unentgeltlich verlangt werden; aber sie sind den höchsten Preis werth, wenn man bedenkt, wie viel durch sie an Leib und Seele erspart wird. Nur entsteht die kitzliche Frage: soll das Supplement weiblichen oder männlichen Geschlechts sein? Eine Frau, ein Mädchen wäre vorzuziehen. Wo lebt jedoch die Seltene mit der unerläßlichen Eigenschaft eines rührigen Zeitsinns? Ich will nicht verleumden, aber es scheint mir, daß die Vorsehung in ihrer unerforschlichen Weisheit dem Weibe in demselben Maße den Zeitsinn vorenthalten hat, in welchem sie ihm die Macht verliehen, dem andern Geschlechte seinen Zeitsinn abzuheben. Ist also die Seltene nicht zu finden, wird man sich zu einem männlichen Supplemente entschließen müssen. Ich gebe zu, es hat seine Bedenken, eine so confidentielle Surta-Position einem Manne zu vertrauen. Allein die Bedenklichkeit ist nicht unbefiegbar. Die nützliche, Respect gebietende Eigenschaft des Alters beseitigt sie zum großen Theile. Ein kleiner, formeller, verwitterter Mann, der so leise geht wie eine wurmbenagte Schlaguhr, droht gewiß wenig Gefahr, und solche Männchen mit vortrefflichen Attestaten sind zu haben.

(Fortsetzung folgt.)